

## Die Anwendung der 85%igen Ameisensäure mit der Medizinflasche

(Universität Hohenheim, Staatliches Tierärztliches Untersuchungsamt Aulendorf, Bienen-gesundheitsdienst und Fachzentrum Bienen der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau)

Die Medizinflasche als Vakuumverdunster kann variabel eingesetzt werden, entweder als Kurzzeitbehandlung in Form von TV kurz oder MoT oder als Langzeitbehandlung in Form von TV lang. TV heißt Tellerverdunster, MoT bedeutet Medizinflasche ohne Teller.

Die drei Behandlungsvarianten mit der Medizinflasche im Überblick. AS= Ameisensäure.

Variante	Material	1-Zargen-Völker	2-Zargen-Völker
TV lang	AS 85% Teller Docht	150 ml Ø = 12 cm 14 x 14 cm	200 ml Ø = 14 cm 16 x 16 cm
TV kurz	AS 85% Teller Docht	50 ml Ø = 12 cm 14 x 14 cm	100 ml Ø = 14 cm 16 x 16 cm
MoT	AS 85% Weichfaserplatte	25-30 ml 10 x 15 cm	50-60 ml 10 x 15 cm

Die Langzeitbehandlung (TV lang) wird nach der Auffütterung durchgeführt. Als Docht wird ein zweimal gefaltetes Papier-Küchentuch verwendet, das in einen Blumentopfuntersetzer eingelegt wird. Darauf wird zentral ein gebohrter Holzklötz als Flaschenhalter gelegt. Bei 2-Zargen-Völkern wird die Medizinflasche mit 200 ml 85%iger Ameisensäure gefüllt, bei 1-Zargen-Völkern mit 150 ml. Ein zufriedenstellender Behandlungserfolg von über 95% ist zu erwarten, wenn bei 2-Zargen-Völkern täglich etwa 20 g Ameisensäure und bei 1-Zargen-Völkern täglich etwa 8 g Ameisensäure verdunsten.

Die Varianten TV kurz und MoT sind besonders für die Behandlung vor der Auffütterung geeignet. Für die TV kurz-Behandlung wird die Flasche bei 2-Zargen-Völkern mit 100 ml und bei 1-Zargen-Völkern mit 50 ml 85%iger Ameisensäure gefüllt. Bei sommerlichen Temperaturen ist die Flasche nach 3-4 Tagen geleert. Der Wirkungsgrad liegt dann in der Regel deutlich über 90%.

Bei der MoT-Behandlung wird auf den Teller verzichtet. Der Docht wird auf das Bienenvolk gelegt und auf ihn der gebohrte Holzklötz als Flaschenhalter gestellt. Auf den Docht wird die

Medizinflasche gestülpt. Die Ameisensäure tropft beständig aus der Flasche und breitet sich im Docht langsam aus. Wenn als Docht eine 2 mm dünne Weichfaserplatte verwendet wird, ist die mit 50 ml Ameisensäure gefüllte Flasche nach etwa 3 Stunden leer. Der Docht ist dann feucht. Nach etwa 1 Tag ist die meiste Ameisensäure verdunstet. Eine gute Wirkung wird nur erreicht, wenn es in den ersten Stunden nach Behandlungsbeginn wärmer als 15°C ist. Deshalb sollte die MoT-Behandlung bevorzugt am frühen Vormittag durchgeführt werden.

#### Vorgehensweise bei Anwendung der Medizinflasche:

1. Das Flugloch bleibt wie es ist oder es wird eingeengt.
2. Bodeneinlage (Windel) einschieben.
3. Deckel und Folie entfernen, Leerzarge aufsetzen.
4. Teller mit eingelegtem Docht (bzw. Weichfaserplatte bei MoT) auf das Volk legen.
5. Holzklötz (Flaschenhalter) auf Docht setzen.
6. Die passend gefüllte Medizinflasche aufschrauben, auf den Docht stülpen, Schraubverschluß auf Flaschenboden oder Rähmchenoberträger legen. **Der Tropfauslauf muss Kontakt mit dem Docht haben!**
7. Leerzarge mit Deckel und Folie verschließen.

Nach Leerung der Medizinflasche Utensilien entnehmen (Handschuhe anziehen!).

#### **Kontaktdaten**

des

Fachzentrums Bienen

der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Tel. 0931/9801-352

Fax 0931/9801-350

poststelle@lwg.bayern.de

www.lwg.bayern.de